

der ganzen Terrassenanlage, zu der der durch die Auflassung der Wälle gewonnene Raum verwendet wurde, dürfte das Schloß von J. B. Fischer v. Erlach gebaut sein; diese Hypothese kann archivalisch nicht gestützt werden (vgl. LG, „Fischer v. Erlach“ 169 f. und Übers. S. XXI). Bartholotti ließ 1732 die neue Hauskapelle einweihen und erhielt auch für sie eine Meßlizenz. Nach Bartholotti wechselten die



Fig. 271 Neuwaldegg, Partie aus dem Schwarzenbergschen Parke (S. 249)

Besitzer noch einige Male, bis das Schloß 1765 an den Feldmarschall Moritz Grafen v. Lacy kam, der Schloß und Park stark veränderte und unter dem sie ihre Glanzzeit erlebten. Seit 1801 ist das Schloß im Besitze der fürstlichen Familie Schwarzenberg.

Über die Geschichte des Parkes und die allmähliche Erwerbung der einzelnen Gründe S. KALTENBERGER a. a. O. 34 ff. Eine ausführliche Schilderung bei GAHEIS und WIDEMANN a. a. O.

Im Parke werden der Philosophengang, das Paradiesgärtchen, der Schottengang, der chinesische Sonnenschirm, der Parapluieteich mit dem Parapluie, das chinesische Lusthaus, die Sternremise, der Dianen-